



# INFO BULLETIN

6/2003

Informationsorgan  
der Einwohnergemeinde Balsthal

Kontaktadresse: Einwohnergemeinde Balsthal, Kanzlei  
Mail: [info@balsthal.ch](mailto:info@balsthal.ch)  
Internetadresse: [www.balsthal.ch](http://www.balsthal.ch)  
Redaktion: Fritz Dietiker, Kuno Flury, Urs Walser  
Druck: Dietschi AG, Balsthal  
Erscheint ca. 8 x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.

## Vorentscheide zu künftigen Abwassergebühren

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 verlangt, unter anderem auch aus ökonomischen und ökologischen Gründen, dass die Kosten für Bau, Betrieb, Unterhalt, Sanierung und Ersatz der Abwasseranlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, mit Gebühren und anderen Abgaben den Verursachern überbunden werden. Bei der Ausgestaltung der Abgaben sind insbesondere zu berücksichtigen:

- die Art und Menge des erzeugten Abwassers,
- die zur Substanzerhaltung der Anlagen erforderlichen Abschreibungen,
- die Zinsen,
- der geplante Investitionsbedarf für Unterhalt, Sanierung und Ersatz sowie für Anpassungen an gesetzliche Anforderungen oder betriebliche Optimierungen.

Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser Kosten haben die Inhaber der Abwasseranlagen die erforderlichen Rückstellungen zu bilden.

Das vom Solothurner Soverän am 27. September 1998 beschlossene Gesetz über die Rechte am Wasser verlangt, dass die künftigen Investitionsbeiträge des Kantons im Abwasserbereich (jährlich rund 6 Mio. Franken) aus dem Abwasserfonds zu finanzieren seien. Dieser wird mit einer Abgabe auf die Restverschmutzung und Menge der in den zentralen Abwasserreinigungsanlagen gereinigten Abwässer gespiesen. Die Betreiber von Abwasseranlagen haben ihrerseits diese Aufwendungen ebenfalls dem Verursacher über Gebühren zu belasten.

Zur Erreichung all dieser Vorgaben müssen Abschreibungen und Einlagen in eine Spezialfinanzierungsreserve geäuft werden, deren Höhe sich an den betriebswirtschaftlichen Abschreibungen

für Abwasseranlagen zu orientieren hat.

Die bestehenden Gemeindereglemente müssen sowohl für den technischen Teil als auch den finanziellen Bereich der geänderten Gesetzgebung angepasst und auf eine neue Basis gestellt werden.

Der Gemeinderat liess sich umfassend über die Neuerungen in der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung orientieren. Die Benützungsgebühren bestehen neu aus einer Grundgebühr und einer Verbrauchsgebühr. 30% des notwendigen Gebührenertrags werden auf der so genannten zonengewichteten Fläche (Parzellenfläche x Zonenfaktor x Gebühr) erhoben. Die restlichen 70% werden auf dem effektiven Wasserverbrauch pro m<sup>2</sup> erhoben.

Um entscheiden zu können, verlangte der Gemeinderat weitere Berechnungen mit jährlichen Investitionen von Fr. 450'000 und einer prozentualen Verteilung von 20% Grundgebühr und 80% Verbrauchsgebühr.

### *Inhalt*

- *Vorentscheide zu künftigen Abwassergebühren*
- *Aarestrom für die Gemeinde Balsthal*
- *Thaler Jugendarbeitsstelle vor dem Start*
- *Vernehmlassung zum Verkehrskonzept Thal 2005*
- *Zivilstandsnachrichten August 2003*

# Aarestrom für die Gemeinde Balsthal

**A**arestrom wird in den Wasserkraftwerken Gösgen, Ruppoldingen und Flumenthal produziert. Er ist umweltfreundlich, besteht zu 100% aus erneuerbarer Wasserkraft und stammt aus einer einheimischen Energiequelle. Weil diese Eigenschaften den Leitideen der Umweltschutzkommission entsprechen, beantragte diese dem Gemeinderat während einer Versuchsdauer von 3 Jahren für das Gemeindehaus, das Inselischulhaus und die Kindergärten Mühlefeld und Rainfeld umweltfreundlichen Aarestrom zu beziehen. Die etwas höheren Kosten sind den genannten Gebäuden zu verrechnen, wenn immer möglich sollen sie aber durch Energiesparmassnahmen kompensiert werden. Der Aufpreis von 2 Rappen pro Kilowattstunde fliesst in einen Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien (Solar, Wasser, Wind usw.)

in der Region Olten. Bei einem interessanten Projekt könnte auch Balsthal als Aarestrombezüger von diesem Fonds profitieren. Eine Liste unterstützter Projekte wird auf der Homepage ([www.aare-strom.ch](http://www.aare-strom.ch)) publiziert.

Das vom Präsidenten der USK, Fabian Müller, erarbeitete Konzept „Aarestrom für die Gemeinde Balsthal“ überzeugte eine Mehrheit im Gemeinderat und den Anträgen der USK wurde zugestimmt. Damit übernimmt Balsthal nach der Verzichtserklärung in bezug auf Holz aus Urwäldern, der vielfältigen Entsorgungsstation Hunzikerhof nun mit der Förderung von Aarestrom ein weiteres Mal eine Vorbildfunktion als umweltbewusste Gemeinde.

## Der Gemeinderat hat ...

### zugestimmt

- der Entlastung und Aufhebung der Elektrakommission. Herzlichen Dank allen Kommissionsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement für die Gemeinde Balsthal!
- dem Einbau einer Entwässerung auf der westlichen Platzhälfte des Hauptspielfeldes auf dem Sportplatz Moos und dafür einen Nachtragskredit von Fr. 70'000 zu Lasten der Investitionsrechnung 2003 gesprochen. Die Arbeiten wurden an die Firma Egger vergeben.
- dem Einbau eines Deckbelags Allemdweg und Brunnersmoosstrasse und dafür einen Nachtragskredit von Fr. 160'000 zu Lasten der Investitionsrechnung 2003 gesprochen. Die Arbeiten wurden an die Firma Marti AG vergeben.

### genehmigt

- die Abrechnung Kinderspielplatz Moos mit Fr. 30'750,75. An dieses Projekt überwies das OK Moosfest den Betrag von Fr. 12'000. Zusätzlich wurden durch das OK Moosfest, die Höckeler-Clique, die Sportkommission und die Männerriege STV 81 Stunden Fronarbeit geleistet. Vielen Dank!
- die Kündigung des Baurechtsvertrages auf GB Balsthal Nr. 19 (Militärbaracke) mit der Bürgergemeinde Balsthal mit gleichzeitigem Teilabbruch des Gebäudes.

- die Demission von Marcel Füeg als Offizier der Stützpunktfeuerwehr Balsthal unter bester Verdankung der geleisteten Dienste.

### ferner hat er

- Kenntnis genommen vom geologischen Gutachten über das zu erschliessende Baugebiet Rainacker und die Werkkommission mit der Erschliessungsplanung beauftragt.
- die Baumeisterarbeiten für die Sanierung Kanalisation Rainweg an die Firma Vogt Strassenbau AG vergeben und gleichzeitig einen Nachtragskredit von Fr. 25'320 gesprochen.
- eine Einsprache gegen die Auflagen einer Baubewilligung abgelehnt.
- die Erhöhung der jährlichen maximalen Ersatzabgabe für die Feuerwehr von bisher Fr. 300.- auf neu maximal Fr. 400.- abgelehnt.
- zusammen mit den Verantwortlichen des FC Klus-Balsthal nach Lösungen gesucht, die dem Verein entstehenden Fixkosten zu reduzieren.
- Kenntnis genommen, dass der Gemeindepräsident Willy Hafner vom Verwaltungsrat OeBB in die Betriebskommission gewählt wurde.
- die Baumeisterarbeiten der Umgebungsgestaltung beim Inselischulhaus an die einheimische Firma Ehrsam AG vergeben.

## Thaler Jugendarbeitsstelle vor dem Start

Das Konzept „Thaler Jugendarbeitsstelle“ wurde auf Grund der Vernehmlassung in Einwohner- und Kirchgemeinden vom März 2003 durch Konzeptgruppe und Fachausschuss der Gemeindepräsidentenkonferenz vollständig überarbeitet. Dabei wurde der Stellenwert der dezentralen Aktivitäten stärker gewichtet. Innerhalb der aufsuchenden Jugendarbeit in den Gemeinden wird auch eine Zusammenarbeit mit Schulen, Kirchen und Vereinen angestrebt. So konnte dem zentralen Anliegen vieler Gemeinden zum Konzept „Thaler Jugendarbeit“ Rechnung getragen werden.

In einer 2-jährigen Pilotphase unter der Trägerschaft des Vereins Region Thal sollen nun Konzept und Organisationsform in der Praxis erprobt werden. Eine Arbeitsgruppe „Thaler Jugendarbeit“ (ATJ), zusammengesetzt aus Vertretern von Einwohner- und Kirchgemeinden, wird die

Arbeit begleiten und als Bindeglied zwischen den Jugendarbeitenden, der Öffentlichkeit und der Trägerschaft wirken. Eine Evaluation soll Mitte 2005 die Wirksamkeit der gemeinsamen Jugendarbeit im Thal überprüfen und Vorschläge für das weitere Vorgehen auf den Tisch legen.

Der Balsthaler Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung dem überarbeiteten Konzept „Thaler Jugendarbeit“ zugestimmt und den schon beschlossenen Gemeindebeitrag von 5 Franken pro Einwohner nochmals bestätigt. Damit erhofft sich Balsthal als Standortgemeinde des Jugendtreffs und als Zentrumsgemeinde eine positive Signalwirkung auf die übrigen Gemeinden im Thal. Als Mitglied für die Arbeitsgruppe „Thaler Jugendarbeitsstelle“ wird Jörg Hafner, Ressortleiter Kultur und Sport, zu Händen der Gemeindepräsidentenkonferenz vorgeschlagen.

## Investitionsprogramm 2004 - 2008

Das vor zwei Jahren erarbeitete Investitionskonzept ist nicht zuletzt durch den Verkauf der Elektra überholt. Alle Budgetverantwortlichen hatten deshalb wiederum ein Formular „Investitionsmeldungen“ auszufüllen, welches an einer Arbeitssitzung den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde angepasst wurde. Die mittelfristigen Investitionsbegehren brachten eine Summe von über Fr. 30 Mio. zu Tage. Folglich mussten Prioritäten gesetzt und/oder Projekte mit Zwangsbedarf um ein bis drei Jahre hinausgeschoben werden. Dank grossem Verständnis aller Teilnehmenden und dem Suchen nach tragbaren Lösungen, konnte dem Gemeinderat ein Resultat vorgelegt werden, das den finanziellen Richtlinien im Bereich Investitionen in etwa entspricht.

Der Ressortleiter Finanzen führte dem Gemeinderat vor Augen, dass mit dem geplanten Umbau der Bezirksschulhausturnhalle und dem Bau einer Sporthalle nach heutiger Kenntnis in der Laufenden Rechnung jährliche Einsparungen von Fr. 200'000 notwendig werden, um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen.

Der Gemeinderat stimmte dem Investitionsprogramm 2004 – 2008 zu.

Für das Jahr 2004 sind folgende Investitionen geplant:

<b>Spezialfinanzierung Wasser</b>	<b>400'000</b>
<b>Spezialfinanzierung Abwasser</b>	<b>450'000</b>
<b>Steuerrechnung</b>	
Gebäudeunterhalt	300'000
Hallenbad, Bodenheizung	145'000
Bez.-Halle / Sporthalle	1'000'000
Mobilier Schule	70'000
Raumplanung, Landumlegung Mühli- feld	50'000
Gemeindestrassen, Deckbeläge	200'000
Brückensanierungen Augstbach	150'000
Gemeindestrassen, Sanierung Ziegel- weg	82'000
Beleuchtung Ziegelweg	33'000
Ersatz Atemschutz	98'000
Ersatz von 2 Motorspritzen	43'000

# Vernehmlassung zum Verkehrskonzept Thal 2005

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 4. September 2003 eingehend mit dem

Verkehrskonzept Thal 2005 befasst und nimmt wie folgt Stellung:

## 1. Gesamtbeurteilung (Zweckmässigkeit von Analyse und Ergebnissen)

Das Fahrplankonzept Thal 2005 ist zweckmässig. Die Bedürfnisse und Forderungen der gesamten Region Thal sind entsprechend der SBB Fahrpläne abgedeckt.

## 2. Beurteilung der Resultate aus Gemeindesicht (Änderungs- und Verbesserungsvorschläge)

Wir sind mit dem Resultat einverstanden, weisen aber darauf hin, dass der Halbstundentakt nur wegen der verschobenen An- und Abfahrten, zurückzuführen auf den neuen SBB Fahrplan notwendig wurde. Dies ist für unsere Gemeinde keine Verbesserung, es ist nur der Besitzesstand gewahrt.

## 3. Erwartungen an das VK Thal 05

Richtig ist, dass für Balsthal und das Thal die Anbindungen ungünstiger sind.

## 4. Buszulauf im Halbstundentakt: Variantenfrage

Wir geben der Variante mit durchgehendem Halbstundentakt den Vorzug.

Dazu haben wir Fragen:

1. Wie sind die Mehrkosten von Fr. 115'000.- für die ausgedünnte Variante und die Fr. 156'000.- für den durchgehenden Halbstundentakt begründet?
2. Welche Zahlen standen zur Verfügung?

Wir stellen folgende Anträge:

1. Der Kanton leistet mehr Beiträge, damit Balsthal durch diesen Fahrplanwechsel, ausgelöst durch die SBB, keinen Mehraufwand hat.
2. Der Kanton ist bei der SBB vorstellig und verlangt, dass die SBB als Verursacher sich an den Mehrkosten beteiligt.
3. Die Anzahl Haltestellen sind zu überprüfen, gegebenenfalls zu reduzieren.

Wir hoffen, unsere Anliegen finden Ihre Unterstützung und sind gerne bereit, bei deren Realisierung mitzuwirken.

## Neueröffnung Entsorgungsstelle Hunzikerhof



Umweltschutz-  
kommission  
Balsthal

Geschätzte BalsthalerInnen

Mit der Bodensanierung ist die Entsorgungsstelle Hunzikerhof weiter verbessert worden. Darauf möchten wir am Samstagmorgen, den 11. Oktober, zwischen 9 und 12 Uhr mit Ihnen anstossen.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir Sie, wegen Platzproblemen zukünftig das Auto, wenn immer möglich, oberhalb der Entsorgungsstelle Hunzikerhof zu parkieren.

Ihre Umweltschutzkommission

# Gratis Häckseldienst-Angebot



Umweltschutz-  
kommission  
Balsthal

Am Samstag 25. Oktober organisiert die Umweltschutzkommission Balsthal einen Grün-gut-Häckseldienst. Mit dem Häckseln können Sie eine bestmögliche Wiederverwertung von Gartenabfällen erreichen. Gehäckselt werden können Baum- und Sträucherschnitt, Stauden und trockene Schnittpflanzen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten.

Bitte sammeln Sie Ihr Grün-Material und bringen Sie es zum Häckseln vorbei. Die USK kann somit die Kosten für den Transport und die Entsorgung des Grünmaterials sparen und dies kommt wieder der Balsthaler Bevölkerung zu Gute.

Ort: Leberweg (vis à vis ehemalige Bison AG)  
Dauer: von 13-17 Uhr  
Kosten: gratis

Falls gewünscht kann das gehäckselte Material mitgenommen werden. Alle Personen, die Häckselmaterial gebrauchen können, sind herzlich eingeladen, Häckselmaterial abzuholen. Es hat solange es hat.

## **Gehäckseltes Material kann man verwenden**

### **zum Kompostieren:**

Zusammen mit anderen organischen Abfällen aus dem Garten mischen Sie zum Beispiel die Küchenabfälle dazu. Damit erreichen Sie ein ideales Gemisch zu einem guten Kompost.

### **zum Abdecken (Mulchen):**

Mit Häckselmaterial kann man Rabatten, Sträucher, Baumscheiben, Rosen etc. abdecken. Bei so abgedeckten Böden entfällt das Jäten und Giessen weitgehend.

### **Häckselgut dient:**

- zum Schutz vor Erosion
- zum Schutz der Kleinlebewesen im Boden
- zur Erhaltung der Feuchtigkeit und Bodenwärme und damit einer lockeren Bodenstruktur
- der Produktion von Humus

Bei Fragen, Anregungen, Ideen melden sie sich bitte bei Fabian Müller, Präsident Umweltschutzkommission, Tel. 076 514 91 00, e-mail: [fabian.mueller@ggs.ch](mailto:fabian.mueller@ggs.ch)

Ihre Umweltschutzkommission

# Zivilstandsnachrichten August 2003

## Geburten

06. Avdic, Demir, Sohn des Avdic, Senad, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Avdic geb. Hasanovic, Fahira
14. Szasz, Judith, Tochter des Szasz, Peter György, von Büren an der Aare BE, wohnhaft in Balsthal und der Acél, Emöke
29. Daab, Mustapha, Sohn des Daab, Ismail, marokkanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Bouzidi, Fatima

## Trauungen

08. Fluri, Roger, von Mümliswil-Ramiswil, wohnhaft in Balsthal und Ackermann, Ramona Nicole, von Mümliswil-Ramiswil, wohnhaft in Balsthal
08. Rennollet, Holger, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und Wittlin, Nicole, von Reinach BL und Basel, wohnhaft in Füllinsdorf BL
29. Gasser, Adrian, von Günsberg SO, wohnhaft in Balsthal und Obrecht, Sabrina Maria, von Wangenried BE, wohnhaft in Balsthal

## Todesfälle

05. Hug, Walter von Herbetswil, wohnhaft in Balsthal, Witwer der Hug geb. Müller, Ida Maria seit 04. Mai 1998, geboren am 09. November 1917

16. Gashi, Jakup, serbischer/montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Gashi geb. Krasniqi, Zylfije, geboren am 06. November 1960
17. Eggenschwiler, Johann, von Laupersdorf, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Eggenschwiler geb. von Burg, Margrit Gertrud, geboren am 05. November 1926
21. Raselli geb. Aeschbacher, Johanna, von Poschiavo GR, wohnhaft in Balsthal, Ehefrau des Raselli, Raeto, geboren am 30. April 1931
26. Rufaut geb. Brückner, Ilse Maria, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal, Witwe des Rufaut, Friedrich Ernst seit 08. Oktober 1978, geboren am 15. Juli 1922

## Einwohnerkontrolle August 2003

Einwohner am 31. Juli 2003	5'745 Personen
Zuwachs im Monat August 2003	<u>33</u> Personen
	5'778 Personen
Wegzug im Monat August 2003	<u>17</u> Personen
Einwohner am 31. August 2003	<b><u>5'761</u></b> Personen
Balsthal, im September 2003	

## EINWOHNERKONTROLLE

# Hauptübung

## Stützpunktfeuerwehr Balsthal

am Samstag, 18. Oktober 2003



Liebe Balsthalerinnen und Balsthaler

Anlässlich unserer Hauptübung möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeit und Ausrüstung vermitteln. Das Programm gestaltet sich wie folgt:

**14.00 h Beginn „Angriffsübung“ beim Bezirksschulhaus**

14.30 h Demonstration der Atemschutzabteilung

15.00 h Demonstration der Schadendienstabteilung

15.30 h Beförderungen und Soldauszahlung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mannschaft und Kader

## Hallenbad Falkenstein

Öffnungszeiten Saison 2003/2004:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	14.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	13.30 bis 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 17.00 Uhr (durchgehend)

Ausnahmen:	1. November	offen
	6. Dezember	geschlossen
	24. bis 26. Dezember	geschlossen
	27. bis 30. Dezember	offen
	31. Dezember	geschlossen
	1./2. Januar	geschlossen
	Schmutziger Donnerstag	ab 18.00 Uhr offen
	Fasnacht-Sonntag	geschlossen
	Karfreitag bis Ostern	geschlossen
	Ostermontag	offen
	1. Mai	offen

Saisonbeginn Schwimmbad Moos

15. Mai 2004

## Balsthaler Kalender 2004

---

### „Industrie & Handwerk“

Unter diesem Thema publiziert die **Bürgergemeinde Balsthal** den ersten Bilderkalender einer Reihe, die jährlich ihre Fortsetzung finden soll.

Mit 12 alten Bildern von meist nicht mehr existierenden Unternehmungen und Betrieben wird ein Teil der industriellen und wirtschaftlichen Entwicklung von Balsthal aufgezeigt.

So werden **Mondia, Tegra, Eisenwarenhandlung Grütter, Bäckerei Schärer und weitere** wieder in Erinnerung gerufen.

Sichern Sie sich ein Andenken an die „gute, alte Zeit“ mit diesem gestalterisch wertvollen Begleiter durch das kommende Jahr!

**Balsthaler Kalender 2004 „Industrie & Handwerk“**

**Fr. 20.—** (exkl. Versandkosten)

Erhältlich bei **Papeterie Liselotte**, Herrengasse, 4710 Balsthal.

Bestellungen werden von Kurt Heutschi, Hinterrainweg 3A, 4710 Balsthal 062/391 59 54 oder via unsere Homepage [www.bg-balsthal.ch](http://www.bg-balsthal.ch) entgegengenommen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

**Bürgergemeinde Balsthal**